



Standardisierte Massnahme HZ-01a

Ersatz von direkt-elektrischen Speicherwassererwärmern in Gebäuden

Einsparprotokoll

Massnahmenummer

HZ-01a

Version

1.0 (11.2024)

Gültig ab / bis*

01.01.2025 / unbefristet

**Es obliegt dem Elektrizitätslieferant, sich jährlich rechtzeitig zu informieren, ob eine aktualisierte Version vorliegt. Das BFE publiziert allfällige aktualisierte Versionen im November. Während einer Übergangsfrist von 12 Monaten ab Gültigkeit dürfen die umgesetzten Massnahmen auch noch mit der vorgängigen Version gemeldet werden.*

Disclaimer

Dieses Dokument dient ausschliesslich für den Nachweis der Umsetzung der erwähnten Energieeffizienzmassnahme nach Artikel 46b EnG. Die enthaltenen Angaben und Berechnungen wurden anhand von Normen, Studien und Erfahrungswerten erstellt. Dieses Einsparprotokoll kann nicht anderweitig als Beleg der effektiven Stromeinsparungen, welche durch die jeweilige Effizienzmassnahme erbracht wurden, verwendet werden. Das Bundesamt für Energie übernimmt keinerlei Gewähr für eine Verwendung ausserhalb des Nachweises der Umsetzung nach Artikel 46b EnG.



ANFORDERUNGEN

Anwendungsbereich

Dezentrale elektrische (Joule-Effekt) Warmwasseraufbereitungssysteme in Gebäuden.

Beschreibung

Ersatz eines dezentralen elektrischen konventionellen Warmwasseraufbereiters (nachfolgend direkt-elektrische Speicherwassererwärmer) gemäss Energieeffizienzverordnung (SR 730.02; EnEV) durch ein zentrales mit erneuerbaren Energien betriebenes Warmwasseraufbereitungssystem.

Wichtig: Nur der Einbau eines zentralen Warmwasserverteilsystems (nachfolgend WW-Verteilung) kann angerechnet werden. Zudem muss sichergestellt werden, dass das Warmwasser zu mindestens 60% mit erneuerbaren Energien (i.e. Holz, Solar-, Umgebungs- oder Fernwärme) erzeugt wird.

Anforderungen

Grundsätzlich können nur Massnahmen angerechnet werden, welche die Anforderungen der Energieverordnung (SR 730.01; EnV) einhalten. Die zusätzlichen Anforderungen an die technischen Eigenschaften sowie an die Umsetzung der Massnahme sind in der Tabelle 1 festgelegt.

Tabelle 1 Anforderungen

	Altes System	Neues System
Technologie	Elektrischer konventioneller Einbau-Warmwasseraufbereiter ¹	WW-Verteilung
Energiequelle	100% Elektrizität	≥ 60% Holz, Solar-, Umgebungs- oder Fernwärme Die Nutzung von Elektroheizstäbe als Ergänzungsheizung ist nicht zulässig.
Umsetzung	Der Ersatz und die Inbetriebnahme des neuen Systems müssen durch eine qualifizierte Fachperson / Unternehmen durchgeführt werden.	
Entsorgung	Die alten Geräte dürfen nicht weiterverwendet werden und müssen fachgerecht entsorgt werden.	

¹ Gemäss Begriffsbestimmung Anhang 1.15 EnEV

Nachweis

Die Einhaltung der Anforderungen muss durch die folgenden Dokumente belegt werden. Die aufgeführten Unterlagen sind integraler Bestandteil des Nachweises der Massnahmenumsetzung:

1. Die Monitoringliste HZ-01a (Vorlage BFE, Format XLSX) welche jede umgesetzte Massnahme die mit diesem Einsparprotokoll gebündelt gemeldet wird aufzeigt. Die Monitoringliste muss für jede Massnahme (jede sanierte Anlage) mit den folgenden Angaben vollständig ausgefüllt werden:
 - Standort (Adresse, PLZ und Ort)
 - Gebäudeangaben (EGID und SIA-Gebäudekategorie)
 - Nutzungsangaben (Nutzungskategorien und Anzahl Bezugseinheiten)
 - Unternehmen, welches den Ersatz durchgeführt hat (UID, Firmenname und Sitz)
 - Datum der Inbetriebnahme
 - Anrechenbare Stromeinsparungen*sowie für das neue System mit:*
 - Technologie der neuen Hauptwärmeerzeugung (gemäss SIA)
2. Eine Erläuterung (Format PDF), wie sichergestellt wird, dass die jeweiligen ersetzten Geräte fachgerecht entsorgt wurden (max. 2 A4-Seiten)¹
3. Die Belege (Format PDF, PNG oder JPEG) der Rechnung

Wichtig: Die Unterlagen unter Punkt 1 müssen bei der Meldung dem Einsparprotokoll beigelegt werden. Die Unterlagen unter Punkt 2 und 3 müssen bei einer allfälligen Kontrolle der Vollzugsbehörde innerhalb von 30 Arbeitstagen vorgelegt werden können.

¹ z. B. über Beispiele von Formularen, Positionen auf Rechnungen oder dergleichen



Berechnungen

Die anrechenbaren Stromeinsparungen der Massnahme werden pauschal pro Bezugseinheit in Megawattstunden berechnet (Tabelle 2). Informationen zu den Annahmen und der Berechnungsmethode sind in der zugehörigen Dokumentation HZ-01 zu finden.

Tabelle 2 Stromeinsparungen

Nutzungskategorie	Bezugseinheit		Anrechenbare Stromeinsparungen*
	[Einheit]		[MWh]
Wohnen Mehrfamilienhaus, Erstwohnung	W	Wohnung	13.0
Wohnen Mehrfamilienhaus, Zweitwohnung	W	Wohnung	1.3
Beherbergung / Hotel (ohne Restaurant)	B	Bett	6.2
Bürogebäude	P	Person	0.4
Kantine / Mensa	P	Person	1.0
Restaurant / Café	S	Sitzplatz ¹	2.3

* kumulierte Stromeinsparungen über die Wirkungskdauer der Massnahme

¹ Wenn die Beherbergung / Hotel über ein Restaurant verfügt, wird die Anzahl der Sitzplätze (S) als gleich der Anzahl der Betten (B) angesehen.

EINSPARUNGEN

Anrechenbare Stromeinsparungen* [MWh] (gemäss Monitoringliste)	
--	--

* kumulierte Stromeinsparungen über die Wirkungskdauer der Massnahme